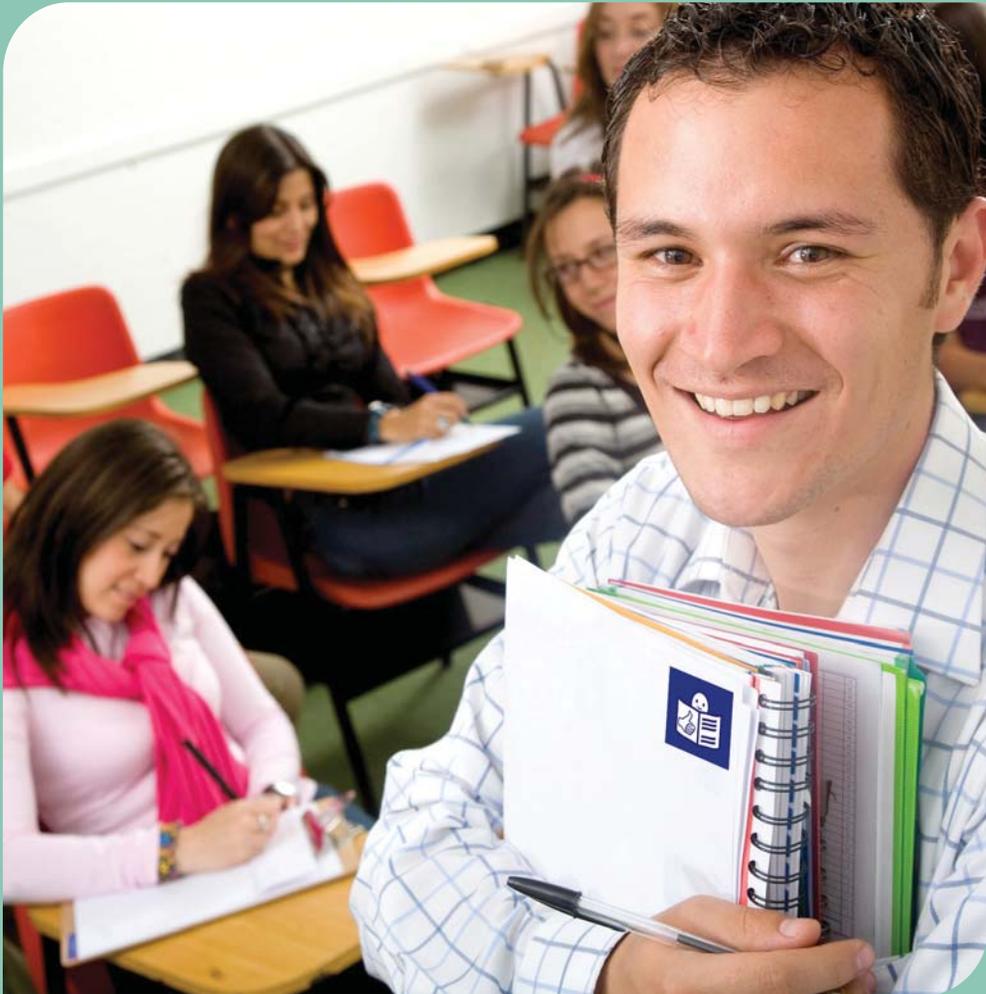


Unterricht kann einfach sein

Wie man Angebote für lebenslanges Lernen
zugänglich macht



GD Bildung und Kultur

Programm für lebenslanges Lernen



Inclusion Europe

Entwickelt im Rahmen des Projektes
Pathways – Wege zur Erwachsenenbildung für Menschen mit Lernschwierigkeiten

Es gibt noch drei andere Broschüren.
Diese Broschüren haben auch die Leute gemacht,
die bei dem Projekt „Pathways“ dabei waren.

Schulungen für Lehrerinnen und Lehrer

Wie man anderen Menschen beibringt, Texte in leichter Sprache zu schreiben



Schreiben Sie nichts ohne uns

Wie man Menschen mit Lernschwierigkeiten einbezieht, wenn man leicht verständliche Texte schreibt



Informationen für alle

Europäische Regeln, wie man Informationen leicht lesbar und leicht verständlich macht



Entwickelt im Rahmen des Pathways – Wege zur Erwa



Entwickelt im Rahmen des Projektes Pathways – Wege zur Erwachsenenbi



Entwickelt im Rahmen des Projektes Pathways – Wege zur Erwachsenenbildung für Menschen mit Lernschwierigkeiten

Wenn Sie hier klicken,
können Sie diese Broschüren aus dem Internet herunterladen:
www.life-long-learning.eu

Die Nummer dieser Broschüre ist ISBN 2-87460-110-1
Sie ist von Inclusion Europe veröffentlicht worden.
Inclusion Europe ist dabei von der Europäischen Kommission unterstützt worden.
Umschlag-Gestaltung: OrangeMetalic
Die Information, die in dieser Broschüre steht, ist nicht unbedingt der Standpunkt oder die Meinung der Europäischen Kommission.

Inhalt	Seite
Einleitung	5
Ihre Sprache	6
Benutzen Sie eine klare und einfache Sprache.....	6
Ihr Unterrichts-Material	7
Benutzen Sie klare und leicht verständliche Texte.....	7
Benutzen Sie visuelle Hilfen.....	7
Sie und Ihre Schüler	7
Beziehen Sie Ihre Schüler in die Präsentation ein.....	7
Kommunikation mit Menschen mit Lernschwierigkeiten.....	8

Einleitung

Für einen Lehrer ist es nicht einfach,
Texte und Präsentationen verständlich aufzubereiten.
Für Lehrer ist es schwieriger, Kurse für Erwachsene zu machen,
weil diese Erwachsenen vielleicht sehr unterschiedliche Fähigkeiten haben.
Zum Beispiel: Einige sprechen vielleicht andere Sprachen.
Oder: Einige haben schon viel gelernt,
während andere noch nicht so viel gelernt haben.

Manchmal können einige dieser Erwachsenen eine Lernschwierigkeit haben.
Dann ist es für die Lehrer noch schwieriger,
weil sie vielleicht nicht wissen, wie sie ihre Informationen
für die Menschen mit Lernschwierigkeiten darstellen können.

Inclusion Europe arbeitet seit vielen Jahren
mit Menschen mit Lernschwierigkeiten.
Wir haben viele Bücher und viel Informationsmaterial veröffentlicht.
Zum Beispiel haben wir die Europäischen Regeln veröffentlicht,
wie man Informationen in Leichter Sprache erstellt.

Dieser Text wurde geschrieben, um Lehrern zu helfen,
dass sie ihre Kurse zugänglicher machen können.
Das ist wichtig für Schüler mit Lernschwierigkeiten.
Das ist aber auch wichtig für alle anderen Schüler.

Auch die Lehrer können Lernschwierigkeiten haben.
Darum haben wir diesen Text in Leichter Sprache geschrieben.
So ist dieser Text auch für Lehrer mit Lernschwierigkeiten zugänglich.

Wir stellen einige Ideen und Beispiele vor.
Wir hoffen, dass diese Ideen Lehrern helfen, zugängliche Kurse zu machen.
Aber Lehrer müssen dafür auch eigene Ideen entwickeln,
um dieses Dokument an ihre spezielle Situation anzupassen.

Das Wichtigste ist, auf die speziellen Bedürfnisse des Schülers einzugehen.
Darum ist es vor dem Kurs wichtig,
dass Lehrer sich über die Schüler informieren.
Zum Beispiel darüber, wer im Kurs ist. Und was die Schüler können.

Ihre Sprache

Benutzen Sie eine klare und einfache Sprache

Um Ihre Sprache leicht verständlich zu machen,
lesen Sie die Kriterien in dem Dokument:
„Informationen für alle!“

In diesem Text sind 2 Abschnitte wichtig,
wenn sie Ihre Sprache leicht verständlich machen wollen:

- Abschnitt 1: Allgemeine Regeln für leicht verständliche Informationen; und
- Abschnitt 4: Regeln für Informationen zum Hören.

Es ist wichtig, dass Sie klar und langsam sprechen.

Während Sie unterrichten, überprüfen Sie:
Haben die Schüler verstanden, was Sie sagen.
Sie sollten sich einen Weg überlegen, wie Sie das herausfinden können.

Ein Weg können Fragen sein.
Fragen Sie die Schüler zum Beispiel:
„Können Sie mir mit eigenen Worten erklären, was ich gesagt habe?“
Stellen Sie aber keine Fragen,
auf die Ihre Schüler nur mit Ja oder Nein antworten müssen.
Zum Beispiel: „Haben Sie das verstanden?“.
Die Schüler antworten dann vielleicht mit Ja,
obwohl sie es nicht verstanden haben.

Einige Schüler können vielleicht nicht so gut sprechen.
Achten Sie darauf auf die Körper-Sprache.

Ein Instrument von Inclusion Europe sind die Zugänglichkeits-Karten.
Jeder Schüler bekommt eine grüne, eine gelbe und eine rote Karte.

- Die Schüler können die grüne Karte heben, wenn sie Ihnen zustimmen.
Schüler können die Karte heben und so zeigen: ich habe verstanden.
- Die Schüler können die gelbe Karte heben, wenn Sie zu schnell sprechen.
- Die Schüler können die rote Karte heben, wenn sie etwas nicht verstehen.
Oder, wenn sie eine Frage stellen wollen.
Dann können Sie etwas erneut mit einfacheren Wörtern erklären.

Zugänglichkeits-Karten können eine gute Hilfe sein, dass Sie jeder versteht.
Die Karten geben Ihren Schülern viel Macht.
Darum sollten die Schüler die Karten vernünftig einsetzen.

Ihr Unterrichts-Material

Benutzen Sie klare und leicht verständliche Texte

Um Ihre Texte leicht lesbar und verständlich zu machen, lesen Sie die Kriterien in dem Dokument:
„Informationen für Alle!“

In diesem Text sind 2 Abschnitte wichtig, wenn sie Ihr Material leicht lesbar und verständlich machen wollen:

- Abschnitt 1: Allgemeine Regeln für leicht verständliche Informationen; und
- Abschnitt 2: Regeln für geschriebene Informationen.

Benutzen Sie visuelle Hilfen

- Zeigen Sie Ihren Schülern Dinge, über die Sie sprechen. Diese Dinge können die Schüler ansehen, wenn sie dem Lehrer zuhören. Der Lehrer kann zum Beispiel eine Power Point Präsentation, ein Video oder Folien zeigen.
- Wenn Sie solches Material benutzen: Beachten Sie, dass der Text darauf leicht lesbar und verständlich ist.
- Es ist sehr wichtig, dass Sie bei der Präsentation Bilder verwenden.
- Wenn Sie ein Bild zeigen: Stellen Sie sicher, dass das Bild beim Verstehen hilft. Das Bild soll die Schüler nicht verwirren.

Sie und Ihre Schüler

Beziehen Sie Ihre Schüler in die Präsentation ein

- Sprechen Sie die Schüler direkt an.
- Schaffen Sie Interaktionen mit Ihren Schülern. Das bedeutet: Schüler sollen reden und Dinge machen können. Sie sollen Dinge selber erfahren. Das können Sie zum Beispiel machen:
 - Nach draußen gehen,
 - Rollen-Spiele
 - Diskussionen.

- Benutzen Sie alltägliche Beispiele, um Ihre Präsentation verständlich zu machen.
- Lassen Sie Zeit für Fragen nach der Präsentation.
- Wenn möglich, testen Sie vor dem Kurs Ihre Präsentation mit Menschen mit Lernschwierigkeiten,

Kommunikation mit Menschen mit Lernschwierigkeiten

- Denken Sie daran, dass Sie mit erwachsenen Menschen und nicht mit Kindern sprechen.
- Wenn Menschen mit Lernschwierigkeiten etwas sagen wollen: geben Sie ihnen die Zeit zu sagen, was sie wollen.
- Beantworten Sie alle Fragen in Leichter Sprache
- Wenn Sie eine Frage beantwortet haben: Stellen Sie sicher, dass Ihre Antwort verstanden wurde.
- Nehmen Sie ernst, was Menschen mit Lernschwierigkeiten zu sagen haben. Und nehmen Sie ernst, wie sie es sagen.
- Lassen Sie Menschen mit Lernschwierigkeiten ausreden. Auch wenn es länger dauert, oder die Sprache schwer zu verstehen ist. Sprechen Sie nicht einfach den Satz zu Ende, den der Mensch mit Lernschwierigkeiten begonnen hat.
- Stellen Sie sicher, dass Sie richtig verstanden haben, was Ihr Schüler gesagt hat. Wiederholen Sie mit eigenen Worten, was Sie verstanden haben. Und fragen Sie dann, ob Sie das richtig verstanden haben.
- Manche Schüler können vielleicht besser in kleinen Gruppen sprechen. machen Sie darum auch kleinere Arbeits-Gruppen.
- Für Menschen mit Lernschwierigkeiten ist es wichtig, dass Sie genug Pausen machen. Für Menschen mit Lernschwierigkeiten kann es schwieriger sein, sich für eine lange Zeit zu konzentrieren.

The leading organisation of the project was Inclusion Europe.
9 other partners were also involved:



Atempo

Grazbachgasse 39, 8010 Graz – Austria

Tel: 0043 316 - 81 47 16 -0

e-mail: capito@atempo.at – Website: <http://www.atempo.at/>



Me Itse ry

Pinninkatu 51, 33100 Tampere – Finland

Tel: 00358 0207 718 200

e-mail: me.itse@kvftl.fi – Website: http://www.kvftl.fi/sivu/me_itse_ry



Nous Aussi

15 rue Coysevox, 75876 Paris Cedex 18 – France

Tel: 0033 1 44 85 50 50

e-mail: nous-aussi@unapei.org – Website: <http://www.nousaussi.org>



UNAPEI

15 rue Coysevox, 75876 Paris Cedex 18 – France

Tel: 0033 1 44 85 50 50

e-mail: public@unapei.org – Website: <http://www.unapei.org/>



Büro für Leichte Sprache of Lebenshilfe Bremen

Waller Heerstraße 59, 28217 Bremen – Germany

Tel: 0049 421 387 77 79

e-mail: leichte-sprache@lebenshilfe-bremen.de

Website: <http://www.lebenshilfe-bremen.de>



Inclusion Ireland

Unit C2, The Steelworks, Foley St, Dublin 1, Ireland

Tel: 00353 1 8559891

e-mail: info@inclusionireland.ie – Website: <http://www.inclusionireland.ie/>



VILTIS

Kalvarijų g.143, 08221 Vilnius – Lithuania

Tel: 00370 5 261 52 23

e-mail: viltis@viltis.lt – Website: <http://viltis.lt>



FENACERCI

Rua Augusto Macedo 2A, 1600-794 Lisboa – Portugal

Tel: 00351 217 11 25 80

e-mail: fenacerci@fenacerci.pt – Website: <http://www.fenacerci.pt/>



ENABLE Scotland ACE

2nd Floor, 146 Argyle Street, Glasgow G2 8BL – Scotland

Tel: 0044 141 226 4541

e-mail: enable@enable.org.uk – Website: <http://www.enable.org.uk/>

Inclusion Europe

Die europäische Organisation
für Menschen mit Lernschwierigkeiten und deren Familien.

Inclusion Europe ist eine non-profit Organisation.
Wir kämpfen für die Rechte und Interessen
von Menschen mit Lernschwierigkeiten und deren Familien.
Unsere Mitglieder sind Organisationen aus 36 Ländern.

Menschen mit Lernschwierigkeiten
sind Bürger der Länder, in denen sie leben.
Sie sind gleichberechtigt,
in die Gesellschaft mit einbezogen zu werden,
egal welchen Grad einer Behinderung sie haben.
Sie verlangen Rechte, keine Gefälligkeiten.
Menschen mit Lernschwierigkeiten haben
viele Begabungen und Fähigkeiten.
Sie haben aber auch spezielle Bedürfnisse.
Sie benötigen eine Auswahl an Dienstleistungen,
die ihre Bedürfnisse unterstützen.

Inclusion Europe konzentriert sich auf 3 Betätigungsfelder:

- Menschenrechte für Menschen mit Lernschwierigkeiten
- Inklusion in die Gesellschaft
- Nicht-Diskriminierung

Inclusion Europe koordiniert Aktivitäten
in vielen europäischen Ländern,
die Projekte, Konferenzen, Arbeitsgruppen und
Austausch-Meetings beinhalten.
Es reagiert auf europäische politische Vorschläge
und verbreitet Informationen über die Bedürfnisse
von Menschen mit Lernschwierigkeiten.
Inclusion Europe berät die europäische Kommission
und Mitglieder des Europa-Parlaments in Behinderten-Angelegenheiten.



Unterstützt von der europäischen Kommission, DG EACEA



Inclusion Europe

Galleries de la Toison d'Or - 29 Chaussée d'Ixelles #393/32 - B-1050 Brussels - Belgium
Tel. : +32-2-502 28 15 - Fax : +32-2-502 80 10
secretariat@inclusion-europe.org - www.inclusion-europe.org